

Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsgemeinderates Darscheid vom 24.10.2011

TOP 1: BÜRGERFRAGESTUNDE

Der Tagesordnungspunkt entfiel, weil kein Bürger anwesend war.

TOP 2: PHOTOVOLTAIK AUF DEM DACH DER LEHWALDHALLE

Die Firma Johann Elektrik war mit der Rentabilitätsberechnung einer entsprechenden Anlage beauftragt. Die Berechnung lag den Ratsmitgliedern vor. Da die Kosten für den Bau kreditfinanziert werden müssten, empfiehlt die Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung auf eine eigene Bauträgerschaft zu verzichten und stattdessen die Dachfläche zu verpachten. Nach eingehender Aussprache wurde beschlossen, das Projekt in eigener Trägerschaft durchzuführen. Wegen der erforderlichen Genehmigung soll die Zustimmung der Kommunalaufsicht eingeholt werden.

TOP 3: STRASSENBELEUCHTUNGSVERTRAG

Seitens der Verbandsgemeinden des Landkreises wurde mit der RWE Deutschland AG ein neuer Vertrag ausgehandelt, der in Modulform angeboten wird und neben den Grundleistungen (Pflichtmodul) weitere Dienstleistungsangebote enthält. Es wurde beraten und einstimmig beschlossen, zusätzlich zu den Grundleistungen das Wahlmodul „Vandalismus“ in die vertraglichen Leistungen einzuschließen. Gegenüber dem alten Vertrag kann die Ortsgemeinde jährlich ca. 8.000 Euro einsparen.

TOP 4: MITTEILUNGEN DES ORTSBÜRGERMEISTERS

Bei der Sitzung der Jagdgenossenschaft am Vormittag wurden folgende Personen in der Jagdvorstand gewählt: Herr Manfred Thönnies (1. Vorsitzender), Herr Karl-Heinz Neis (2. Vorsitzender), Herr Otmar Kremer (Beisitzer), Herr Helmut Hüb (1. Stellvertreter) und Herr Ludwig Feilen (2. Stellvertreter).

Zwischen der Jagdgenossenschaft und Ortsgemeinde wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, die u.a. die Verwaltung aller Angelegenheiten der Genossenschaft mit Ausnahme des Erlasses oder der Änderung ihrer Satzung auf die Gemeinde überträgt.

Des Weiteren wurde eine neue Satzung beschlossen.

TOP 5: VERSCHIEDENES

Aus der Mitte des Rates wurde darauf hingewiesen, dass die Aufnahmekapazität der Grüngutlagerstelle der Ortsgemeinde aufgrund der starken Nutzung und der großen abgelagerten Mengen ihre Grenzen erreicht hat.

Die Ratsmitglieder äußerten den Wunsch, vor der „Haushaltssitzung“ im November eine Waldbegehung durchzuführen. Ein Termin dafür soll mit dem Revierförster abgestimmt werden.